



Münster braucht neue Industrie- und Gewerbeflächen!

zur Verweisung in den ASSVW

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750
www.spd-muenster.de

30.11.2015

Der Rat möge beschließen:

- I. Münster ist eine wachsende Stadt. Mit der Zunahme der Bevölkerung steigt auch der Bedarf nach Industrie- und Gewerbeflächen. Die Verwaltung wird daher beauftragt, dem Rat bis zum Juli 2016 einen „Masterplan Gewerbe- und Industrieflächen 2030“ vorzulegen, sowie konkret Flächen in der Stadt zu identifizieren, die mittelfristig zu Industrie- und Gewerbeflächen entwickelt werden können. Die Verwaltung legt darüber hinaus dar, wann diese Flächen planerisch erschlossen werden können.
- II. Der gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Münster GmbH von der Verwaltung zu erstellende „Masterplan Gewerbe- und Industrieflächen 2030“ soll insbesondere
 - eine Analyse des Gewerbeflächenbestands und der –potenziale, mit einer Typologisierung der zu untersuchenden Gewerbegebiete,
 - eine Analyse der Gewerbeflächennachfrage und Abschätzung zukünftiger Gewerbeflächenbedarfe,
 - Potenzialflächen für ein Industrie- und Gewerbegebiet,
 - Potenzialflächen in den Stadtteilen für kleinteiliges Gewerbe und Handwerk,
 - und einen zeitlichen Horizont für die Realisierung der Potenzialflächenenthalten.



Begründung:

Münster wächst. Verschiedene Prognosen gehen von einer Zunahme der Bevölkerung auf bis zu 330.000 Einwohner im Jahr 2030 aus. Eine wachsende Stadt muss in ihrer Infrastruktur mitwachsen. Dies betrifft verschiedene Bereiche wie Wohnen, Soziales, Kultur und Sport. Neben den vorgenannten Bereichen ist die Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen ein entscheidendes Kriterium für das gesunde Wachstum einer Stadt. Die Stadt muss daher rechtzeitig Sorge dafür tragen, dass den Unternehmen in der Stadt ausreichend Flächen für Wachstum und Entwicklung zur Verfügung stehen.

Bereits heute ist die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen im Westen der Stadt nicht mehr gegeben. Auf dem Gewerbegebiet Loddenheide sind nur noch wenige Flächen verfügbar; der HansaBusinessPark wird immer stärker nachgefragt.

Die Anforderungen an eine neue Fläche für die Unternehmen sind vielfältig. Ein Handwerksbetrieb benötigt Wachstumsmöglichkeiten in dem Stadtbezirk, in dem er tätig ist. Logistiker und Industriebetriebe benötigen einen guten Anschluss an die Autobahnen und großteilige Flächen. Daher sind in der Prognose darzustellen, welche Art von Gewerbe- und Industrieflächen in der Zukunft benötigt werden und wo in der Stadt Potenzialflächen für eine Entwicklung liegen.

Neben den Chancen, die sich aus einer wachsenden Stadt ergeben, ist es aus fiskalischer Sicht im Interesse der Stadt, rechtzeitig Gewerbe- und Industrieflächen auszuweisen. Die Gewerbesteuer ist die Haupteinnahmequelle der Stadt. Die Bestandspflege und Ansiedlung neuer Unternehmen ist daher wichtiger Bestandteil einer zuverlässigen und nachhaltigen Haushaltspolitik.

nachrichtlich:

	Gesamtfläche	verfügbar		verfügbar in %
Gewerbegebiet Wolbeck	170.000 m ²	GE	150.000 m ²	88 %
östl. Münsterstraße				
Gewerbepark Loddenheide	874.000 m ²	GI	14.000 m ²	2 %
		MK	29.000 m ²	3 %
Hansa-BusinessPark	578.436 m ²	GI	95.465 m ²	17 %
		GE	181.374 m ²	31 %
Industriegebiet Hessenweg	1.100.000 m ²	GI	354.000 m ²	32 %
Technologiepark Münster	100.000 m ²	MK	14.000 m ²	14 %
		SO	37.000 m ²	37 %



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung
Philipp Hagemann
Michael Kleyboldt
Thomas Kollmann
Anne Schulze Wintzler
Julia Suuck
Maria Winkel

Thomas Fastermann
Marius Herwig
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Petra Seyfferth
Beate Vilhjalmsson

Doris Feldmann
Mathias Kersting
Katharina Köhnke
Hedwig Liekefedt
Ludger Steinmann
Robert von Olberg

